



Uster, 13. April 2025
Nr. 616/2025
V4.04.71

Anfrage 616/2025 von Nina Nussbaumer (SP): «Wirrwarr um die Kita Rösliarten»

Im März verkündete das Spital Uster die Schliessung der Kita Rösliarten auf Sommer 2025. Den Mitarbeitenden wurde gekündigt – und die Eltern wurden informiert. Für die Lernenden fand man eine Lösung mit der Kita Fugu und auch die Kinder sollen dort einen Platz erhalten. Die Schliessung war für alle Betroffenen ein Schock. Besonders für die Mitarbeitenden des Spitals ist genau diese Kita wichtig, denn sie befindet sich in unmittelbarer Nähe des Spitals, hat auf ihre Schichten abgestimmte Öffnungszeiten und sie haben Vorrang bei freien Plätzen. In den vergangenen Wochen fanden deshalb Gespräche mit dem Spital Uster statt. Nun scheint es, als dass das Spital doch noch eine Kehrtwende machen würde und die Kita vorerst doch nicht schliessen muss.

Ich stelle dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Wie ist der Stadtrat in Bezug auf die Kita Rösliarten mit dem Spital Uster im Austausch? Wurde der Stadtrat über die Schliessung, die laufenden Gespräche und die mögliche „Wiedereröffnung“ der Kita vom Spital informiert? Falls ja, wie/wann/worüber?
2. Da das Grundstück an einen privaten Investor verkauft wurde, kann die Kita mittelfristig nicht an der Wagerenstrasse 47 bleiben. Wäre der Stadtrat bereit, den Spital Uster bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten zu unterstützen und auch seine eigenen Liegenschaften in der unmittelbaren Umgebung zu prüfen?
3. Mit einer Schliessung der Kita Rösliarten würden in Zukunft weitere Kitaplätze in Uster fehlen. Gemäss Stadtrat soll mit der Anpassung des bestehenden FEB-Modells die Grundlage für mehr Kita Plätze geschaffen werden. Was ist der aktuelle Stand in der Überarbeitung des FEB-Modells? Wann dürfen wir mit dem Abschluss der Überarbeitung rechnen?
4. Inwiefern passt es zur Haltung des Stadtrates, dass seit dem Jahr 2003 die Ausgaben der Stadt für die Kitasubventionen gleich hoch geblieben sind – obwohl wir neben dem starken Bevölkerungswachstum auch wesentliche gesellschaftliche Veränderungen erleben und damit definitiv Bedarf besteht?

Uster, 13. April 2025

Nina Nussbaumer